

**Zeitschrift:** Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,  
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /  
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de  
Documentation

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische  
Vereinigung für Dokumentation

**Band:** 34 (1958)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Varia

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Dienste leisten. Das ganze Werk zeigt uns den Verfasser als einen Menschen, der nicht nur in jungen Jahren die russische Sprache und Literatur «als Eigenstes erlebte», sondern dem auch der russische Mensch zutiefst vertraut ist und dessen dichterische Schau dem Leser eine lebendige, in die Tiefe gehende Vorstellung der russischen Literaturentwicklung vermittelt, es zeigt einen Gelehrten, der mit souveräner Überlegenheit aus dem Vollen schöpfend, die Geistesgeschichte des russischen Volkes darstellt und dadurch wesentlich zum Verständnis Rußlands überhaupt beiträgt.

E.L.

920

**Österreichisches biographisches Lexikon.** 1815—1950. Hrg. von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Unter der Leitung von Leo Santifaller bearb. von Eva Obermayer-Marnach. 6.-7. Lfg.: Glaessner-Harten-thal. Graz, Köln, Verlag Hermann Böhlaus Nachf., 1957. — 8°. S. 1-192.

929.1

BRECHENMACHER, Josef Karl-mann. **Etymologisches Wörterbuch der Deutschen Familiennamen.** 2., von Grund aus neu bearb. Aufl. der «Deutschen Sippennamen» «Bde 5-9 der Sippenbücher». Glücksburg/Ostsee C. A.

Starke, 1957-58. — 8°. XXIV S., S. 1-224.

Jeder Historiker wird diese Neuauflage begrüßen. Die Lfg. 1-3 enthalten die Namen AA-Bropsthans. Die Redaktion ist sorgfältig, die Literaturhinweise reichhaltig. Gesondert beigegeben ist die Beilage zum Handgebrauch. Wenn das Werk einmal abgeschlossen vorliegt - es sind im ganzen ca. 10 Lfg. vorgesehen - dann werden wir in einer ausführlichen Besprechung darauf zurück kommen.

E.E.

929.7

KLIETMANN, (K.G.); NEUBECKER, [O.]. **Ordenslexikon.** Berlin, «Die Ordens-Sammlung», [1958]. — 4°. zus. 24 S. ill.

Für uns Schweizer ist dies Thema natürlich weniger aktuell, da wir ja keine Orden kennen. Historiker finden hier jedoch interessante Zusammenstellungen, die durch gutes Bildmaterial ergänzt sind. Für fremdsprachige Benutzer sind alle wichtigen Begriffe auch in französisch und englisch gegeben. Das Werk ist systematisch geordnet und wird in losen Lfg. erscheinen, was ein stetes Einordnen unter betreffender Rubrik ermöglicht. Später sollen auch Statuten und Dekrete der verschiedenen Orden publiziert werden.

E.E.

## VARIA

### Stellenausschreibungen — Offre de place

Infolge Erreichens der Altersgrenze des bisherigen Inhabers ist die Stelle des

*Direktors der Öffentlichen Bibliothek der Universität Basel*

auf 1. Mai 1959 neu zu besetzen. Vom Bewerber wird verlangt: Besitz des Schweizerbürgerrechts, durch höhere Prüfungen abgeschlossene akademische Studien, gründliche Erfahrung in der Verwaltung einer größeren wissenschaftlichen Bibliothek, organisatorische Begabung.

Die Besoldungs- und Pensionsverhältnisse sowie die Witwen- und Waisenversicherung sind gesetzlich geregelt.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften werden erbeten bis 15. Dezember 1958 an den Präsidenten der Bibliothekskommission, Schönbeinstraße 20, Basel.  
Erziehungsdepartement Basel-Stadt.

Bei der *Öffentlichen Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich* (Volksbibliothek) ist:

Die Stelle einer *Bibliothekarin* für den Ausleihdienst (Erwachsene und Jugend) und allgemeine bibliothekarische Arbeiten in einer größeren neugestalteten Freihand-Filiale zu besetzen.

Stellenantritt nach Übereinkunft. Handschriftliche Offerten (auch von Bewerberinnen mit abgeschlossener Buchhändlerlehre) mit Bild und folgenden Angaben: Lebenslauf, Bildungsgang, bisherige Tätigkeit, Referenzen und Gehaltsansprüche sind zu richten an das Sekretariat der Pestalozzigesellschaft, Zähringerstraße 17, Zürich 1.

### Stellengesuche — Demandes d'emploi

*Bibliothécaire* expérimentée, formation universitaire, pratique de différentes bibliothèques universitaires suisses, dix ans de travail indépendant dans bibliothèque internationale spécialisée; français, allemand, anglais, cherche nouvelle activité pour le début de 1959. Faire offres détaillées à la Rédaction des «Nouvelles».

*Deutsche Diplombibliothekarin*, geb. 1934, Abitur, 1 Jahr Praktikum an der Landesbibliothek Weimar, 3 Jahre Fachausbildung in Leipzig, 1 Jahr Tätigkeit an der «Deutschen Bücherei», Zusatzprüfung in Frankfurt, Kenntnisse der russischen Sprache, z.Zt. an der «Deutschen Bibliothek» sucht Beschäftigung womöglich in einer deutschschweizerischen wissenschaftlichen Bibliothek.

*Deutsche Diplombibliothekarin*, 34 Jahre alt, Examen der Berliner Bibliothekarschule, sucht Beschäftigung in einer schweizerischen Bibliothek.

### Austausch

*Dipl. Bibliothekarin* aus Berlin (West), beschäftigt in der Stadtbücherei Spandau, sucht für 1/2 oder 1 Jahr Austausch-Bibliothekarin(in) aus der Schweiz, der für die gleiche Zeit in Berlin arbeiten würde. Interessenten melden sich bei der Redaktion.